

Regionaler Naturpark Beigua

Beigua Geopark



Das Naturschutzgebiet hat eine Fläche von 8.715 Hektarn und befindet sich in den Provinzen von Savona und Genua. Der Park umfasst die Wälder Lerone, Deiva und Tiglieto auf insgesamt 2.661 Hektarn. Der höchste Punkt des Gebiets ist der Berg Beigua mit einer Höhe von 1287 m ü.d.M.

Der Geopark Beigua hat eine Fläche von 39.230 Hektarn und erstreckt sich über die Provinzen von Savona und Genua, im Westen Liguriens. Aufgrund ungewöhnlicher geologischer Ereignisse sind hier Stätten von mineralogischem Interesse, gut erhaltenen Fossilien und einzigartigen geomorphologischen Erscheinungen. Im Gebiet von Sassello befindet sich außerdem ein antikes, kleineres Korallenriff, das aus einer Zeit von vor 28 Millionen Jahren stammt, zudem gibt es verkalkte Algen und Fossilien von Wirbeltieren.

Im Grün des Orbatals

Start: Sassello 384 m		
km 7 > Palo 654 m	Höhenunterschied	270 m
km 14 > Alberola 982 m	Höhenunterschied	328 m
Piampaludo 887 m		
km 23 > S.Pietro d'Olba 526 m		
km 29 > Vara Superiore 782 m	Höhenunterschied	256 m
Pass 850 m	Höhenunterschied	68 m
km 35 > Acquabianca 646 m		
km 42 > Tiglieto		
Tiglieto-Brücke 382 m		
km 52 > S.Pietro d'Olba 526 m	Höhenunterschied	144 m
La Carta 741 m	Höhenunterschied	215 m
Palo 654 m		
km 67 > Sassello 384 m		



Gesamtlänge: 67 km
Gesamtstrecke bergauf: 29 km
Höhenunterschied insgesamt: 1281 m
min. Höhe: 382 m ü.d.M.
max. Höhe: 982 m ü.d.M.

Das weite Panorama, das man genießt, wenn man von Sassello nach Palo kommt. Im Hintergrund die westlichen Alpen.

Die Abtei von Tiglieto

Die 1120 gegründete Zisterzienserabtei von Santa Maria und Santa Croce, besser bekannt als Abtei von Tiglieto, wurde mit der Zeit wegen der engen Beziehungen zwischen den Mönchen und den Talbewohnern eine unersetzbare Präsenz. Der Landbesitz der Mönche erstreckte sich vom unteren Piemont bis an die ligurische Küste und war übersät mit Bauernhöfen und landwirtschaftlichen Betrieben, in denen die örtliche Bevölkerung Arbeit fand. Außerdem war die Abtei Schutz- und Raststätte für die Handelsleute, die auf der sogenannten «via del sale» (Salzweg) unterwegs waren, und die von der Küste bei Voltri über das enge Cannellona-Tal hinauf zum Faiallo-Pass bringt, und anschließend das Orba-Tal hinunter bis nach Molare und Acqui führt.



Heute erfüllt die Abtei dank der jüngsten Restaurationen und der Anwesenheit der Mönche wieder ihre Rolle als Zeuge der Geschichte und Kultur.

Der Besuch des Besitzes, der das alte Hospitz und eine als Rastplatz eingerichtete Zone umfasst, ist sehr interessant und ein lohnenswertes Ausflugsziel. Dieser Ort befindet sich im Inneren des Naturparks Beigua und gilt als eine seiner besonderen Sehenswürdigkeiten.

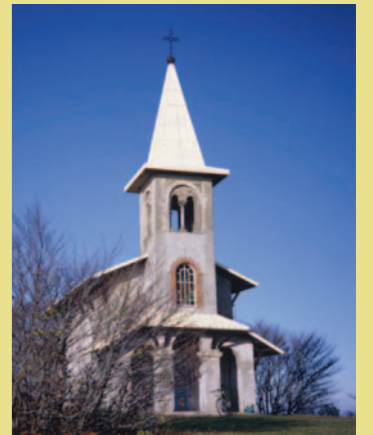
Rundweg des Beigua-Parks

Start: Sassello 384 m		
km 7 > Palo 654 m	Höhenunterschied	270 m
km 14 > Alberola 982 m	Höhenunterschied	328 m
km 19 > Piampaludo 887 m		
km 26 > Monte Beigua 1287 m	Höhenunterschied	400 m
km 36 > Alpicella 405 m		
km 42 > San Martino 329 m		
km 45 > Salto 296 m		
km 50 > Giovo Ligure 516 m	Höhenunterschied	220 m
km 56 > Sassello 384 m		

Gesamtlänge: 56 km
Gesamtstrecke bergauf: 23 km
Höhenunterschied insgesamt: 1218 m

min. Höhe: 296 m ü.d.M.
max. Höhe: 1287 m ü.d.M.

Die Wallfahrtskirche Regina Parcis auf dem Gipfel des Bergs Beigua 1287 m ü.d.M. im Inneren des gleichnamigen Naturparks. Das phantastische Panorama, das man vom Gipfel aus genießt, erstreckt sich auf die Silhouette Korsikas und auf die Kette der Zentralalpen. Hier führt auch der Höhenweg der ligurischen Berge vorbei.



Ausflug auf die Hügel des Erro-Tals

Start: Sassello 384 m		
km 6 > Giovo Ligure 516 m	Höhenunterschied	132 m
Pontinvrea 425 m		
La Colla 510 m	Höhenunterschied	85 m
km 16 > Giusvalla 380 m		
Girini 456 m	Höhenunterschied	76 m
km 25 > Deigo 305 m		
km 42 > Spigno 215 m		
km 52 > Pareto 445 m	Höhenunterschied	230 m
km 63 > Erro-Tal 270 m		
Pass 427 m	Höhenunterschied	157 m
km 70 > Sassello 384 m		

Gesamtlänge: 70 km
Gesamtstrecke bergauf: 21 km
Höhenunterschied insgesamt: 680 m

Diese Strecke ist ohne Schwierigkeiten gut befahrbar und erlaubt gute Durchschnittsgeschwindigkeiten. Der Radfahrer, der einen sanfteren Rhythmus bevorzugt, kann das atemberaubende Panorama genießen.

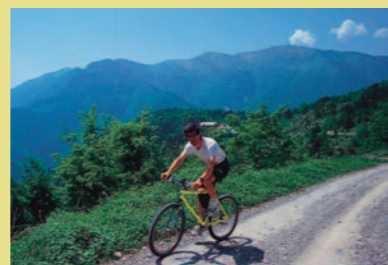
Steinbrücke aus dem 17. Jahrhundert, deren Struktur größtenteils original ist, und die den Zugang von der Ortschaft Spigno zu der 991 gegründeten Abtei von San Quintino ermöglichte.



Die Durchquerung der ligurischen Berge mit dem Mountainbike

Von Ventimiglia nach La Spezia mit dem Mountainbike: Eine Trekkingsstrecke von 638 km, die in 17 Etappen unterteilt ist und 12 verschiedene Zugänge und Verknüpfungspunkte mit dem Mercantour-Park, dem Tanaro-Tal und der Region Langhe, den Tälern der Borbera und der Staffora, dem Magra-Tal und der Lunigiana hat.

Die Strecke ist mit dem Fahrrad befahrbar und führt zu 99% über ungeteerte Wege und verkehrsfreie Nebenstraßen. Von der Basis in Sassello aus gibt es Verknüpfungspunkte, die es auf der Passhöhe des Giovo Ligure, bei Prariondo oder Stelle ermöglichen, auf den Höhenweg zu gelangen. Von dort aus kann man dann wählen, ob man in Richtung Osten oder Westen weiterfährt.



Bibliographie

CLAUDIO ZACCAGNINO
Traversata dei monti liguri in mountain-bike
CLAUDIO ZACCAGNINO EDIZIONI - GENUA (ITALY)
www.outdoorliguria.it mail: info@outdoorliguria.it



Panoramarundweg durch das Erro-Tal

Start: Sassello 384 m		
km 9 > Bric Bertone 764 m	Höhenunterschied	380 m
km 11 > Raststätte 701 m		
km 11 > Moretti 746 m	Höhenunterschied	45 m
km 18 > Cimaferle 685 m		
km 23 > Ponzone 629 m	Höhenunterschied	73 m
km 30 > Isolabona 226 m		
km 33 > Malvicino 452 m	Höhenunterschied	226 m
km 38 > Roboaro 371 m		
km 42 > Pareto 469 m	Höhenunterschied	98 m
km 44 > Mioglia 341 m		
km 47 > Pass 449 m	Höhenunterschied	108 m
km 51 > Pontinvrea 425 m		
km 54 > Giovo Ligure 516 m	Höhenunterschied	91 m
km 60 > Sassello 384 m		

Gesamtlänge: 60 km
Strecke gesamt bergauf: 26 km
Höhenunterschied insgesamt: 1021 m



Blick auf Malvicino, ein altes Dorf versunken in den Wäldern des Erro-Tals. Hier führte einer der Pilgerwege zum Heiligen Land vorbei, auf halbem Weg zwischen dem Unterstand bei Montechiaro und der Wallfahrtskirche von Pieve, in der Nähe von Ponzone. Ein wenig weiter kommt man zur Abtei von Tiglieto, die ein wichtiger Rastplatz für Pilger und Handelsleute war.

Höhenweg der ligurischen Berge



Der touristische Höhenweg der ligurischen Berge durchzieht die gesamte Region Ligurien von Ventimiglia (Imperia) bis Ceparana (La Spezia). Der Weg hat eine Länge von insgesamt 440 km und ist in 44 Etappen unterteilt.

Von Sassello aus kann man auf der Höhe des Giovo-Passes auf den Weg gelangen, mit der Möglichkeit die Etappen Nr. 17, 18, 19 und 20 mit den in dem Gebiet vorhandenen Varianten zu kombinieren. Einige der Etappen im Inneren des Naturparks Beigua verlaufen wieder auf den antiken Wanderrouten der Handelsleute und Pilger. Es ist somit möglich eine Trekkingsstrecke entweder als Rundweg oder als geraden Weg zu planen, wobei man gegebenenfalls auch den Shuttlebus «Sherpa» zur Rückkehr nach Sassello benutzen kann.



Die Torfgrube von Laione, an der Straße, die von Piampaludo hinauf zum Unterschluft von Prariondo führt und den Gipfel des Bergs Beigua erreicht.